

WAS - WANN - WO

Dienstag, 6. Oktober

„alt - arm - allein“-Besuchskreis: 15 Uhr, Caritas-Begegnungszentrum, Kennelstraße 7, Treffen.

AI-Anon, Selbsthilfegruppe für Menschen, die unter dem Trinken eines Anderen leiden: 19.30 Uhr, Pariser Straße 23, Meeting (jeden Dienstag). Info 0631/19295.

Anonyme Alkoholiker: 19.30 Uhr, Pariser Straße 23, Meeting (täglich 19.30 Uhr, So 16 Uhr); Info 0631/19295.

Arbeiterwohlfahrt-Seniorentreff: 14 Uhr, Mannheimer Straße 33, Oktoberfest mit Weißwurst und Brezeln mit Marlis.

CoDA (Anonyme Co-Abhängige und Beziehungssüchtige): 19.30 - 21 Uhr, Am Gottesacker 13 (Drogenzentrum „Release“), Treffen der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Problemen, gesunde Beziehungen zu entwickeln und aufrecht zu erhalten (jeden Dienstag).

Deutsche Rheuma-Liga: Sauna & Kurbad Eberle, Basteigasse 6, Wassergymnastik: 9.30 bis 10.15 Uhr, 10.30 bis 11.15 Uhr, 11.30 bis 12.15 Uhr (jeden Dienstag). – 17.30 Uhr, Gaststätte „Seedlord“, Pfaffplatz 1, Monatstreffen.

Ehemalige Angehörige des Finanzamtes Kaiserslautern: 15 Uhr, FCK-Gastronomie „Kiebitz“, Fritz-Walter-Stadion, Stammtisch (jeden 1. Dienstag im Monat).

Erwerbslosen- und Jobber-Initiative: 10 - 12 Uhr, Caritasstube, Engelsgasse, Treffen.

Evangelischer Gemeindedienst: 10 - 12 Uhr, Königsberger Straße 7, Beratungswohnung, Sozial- und Lebensberatung, Schwangerenberatung (jeden Dienstag); Auskunft: 0631/3702822.

Finanzamt: 10 - 17 Uhr, Eisenbahnstraße 56, „Rente erhalten und Steuern zahlen“; Finanzamt informiert über steuerliche Pflichten von Rentnern; Info unter 0180-3757-400.

Greenpeace-Gruppe: 18.30 Uhr, Umweltzentrum, Werkstättenstraße 7, Treffen (jeden Dienstag).

Hospizverein für Stadt und Landkreis: 18 Uhr, Pariser Straße 96, Gruppenabend.

Interessengemeinschaft der freiberuflich tätigen Physiotherapeuten/Krankengymnasten: 19.30 Uhr, Weinkoln „Kelterstübchen“, Alleestraße 10, Treffen.

Mehrgenerationenhaus/Haus der Familie: 9.30 - 11.30 Uhr, Kennelstraße 7, Frühstückstreffen. – 20 Uhr, Kennelstraße 7, Weltenbummlercafé zum Thema: Japan. Ines Müller, Studentin der Japanologie, gibt Einblick in den japanischen Alltag. Info unter 0631/371490.

Meisterschule für Handwerker: 16.30 Uhr, Gaststätte „à Pollo“, Waldschlösschen, Treffen der Ruheständler.

Parkinson-Regionalgruppe Kaiserslautern und Club U40 - Junge Parkinsonkranke Pfalz: 14.30 Uhr, Untergeschoss der AOK, Kanalstraße 25, Bewegungstherapie mit Jean Keck (jeden Dienstag). Info unter 06301/1377.

pro familia: 15 - 17 Uhr, Maxstraße 7, medizinische Sprechstunde mit Gabriele Bindels, Ärztin (jeden Dienstag).

Protestantische Stiftskirchengemeinde: 14.30 Uhr, Cafeteria in der Alten Eintracht, Unionstraße 2, Seniorentreffen im Rahmen der Evangelischen Erwachsenenbildung Pfalz mit dem Thema: „Alles wandert – Migration als Prinzip des Lebens“. Referent: Pfarrer Matthias Jung.

Protestantischer Frauenverein: 9.30 Uhr, Vereinshaus, Kolpingplatz 12, gymnasische Übungen (jeden Dienstag).

Protestantisches Stadtjugendpfarramt: 18.30 Uhr, Jugendzentrale am Rittersberg, Protztreffen (jeden ersten Dienstag im Monat; außerhalb der Ferien).

Ruheständler der GDL: 14 Uhr, Barbarossa-Bäckerei, Filiale Zollamtstraße 6, Monatsversammlung.

Selbsthilfegruppe Morbus Bechterew: 18 - 19 Uhr, Reha-Zentrum, Landstuhl, Auf der Atzel, Trocken- und Wassergymnastik (jeden Dienstag).

Selbsthilfegruppe Morbus-Crohn/Colitis ulcerosa: 18 Uhr, Burgstraße 24, Treffen zur Gruppengründung. Info unter 06131/210772, Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe Mainz.

Seniorenrunde Ü60: 18 Uhr, Pfarrzentrum St. Martin, „Der Große aus Marbach – Friedrich von Schiller“, aus Anlass seines 250. Geburtstages.

Umweltberatung Kaiserslautern: 13.30 Uhr, Lauterstraße 2, kostenlose Solarberatung nach Voranmeldung unter 0631/365-2788.

Volkshochschule Senioren: 15 Uhr, Kanalstraße 3, „Berliner Schriftstellerin“ Mascha Kaléko; Vortrag im Rahmen der Literarischen Vortragsreihe.

Krankenstation erst der Anfang

Felicitas Lauer plant weiteres Projekt für Kinder im peruanischen Arequipa

Nach dem Abitur im Jahr 2008 wollte Felicitas Lauer eigentlich nur einen Freund in der peruanischen Stadt Arequipa besuchen. Während ihres dreimonatigen Aufenthaltes hat sie zudem als Freiwillige in einem sozialen Projekt gearbeitet. „Einmal habe ich ein Kind auf einer Platzwunde am Kopf auf der Straße gesehen und konnte nichts machen“, erzählt die junge Studentin. Durch die Hilfslosigkeit der Situation habe sie entschieden, sich künftig stärker zu engagieren.

„Für die spanische Sprache und die lateinamerikanische Kultur habe ich mich schon lange interessiert“, blickt die 20-Jährige zurück. Seit der neunten Klasse hat sie Spanisch als dritte Fremdsprache am Albert-Schweitzer-Gymnasium in Kaiserslautern gelernt. Ihr Interesse für Spanien und Lateinamerika hat sie an die Uni Mannheim gebracht. Dort studiert sie Kultur und Wirtschaft mit dem Schwerpunkt Hispanistik (Sprache und Kultur von Spanien und Lateinamerika). Ihr soziales Engagement kommt allerdings von den persönlichen Erfahrungen in der zweitgrößten peruanischen Stadt Arequipa.

Besonders die Armut in den Außenbezirken der Stadt habe sich bei ihr eingepreigt, schildert Felicitas Lauer die Eindrücke von ihrer ersten Reise. Engen Kontakt knüpfte sie über die Organisation „Visozial“ zur Schule San Juan de Apostol. Dort hat sich dank des tatkräftigen Einsatzes der Lautererin bereits einiges getan. Noch während ihres ersten Aufenthaltes in Arequipa hat Lauer den Plan gefasst, in der Schule eine Krankenstation für die Kinder einzurichten.

Zurück in Kaiserslautern hatte sie binnen weniger Monate ein Benefizkonzert mit dem Motto „Musik für Medizin“ in der Marienkirche auf die Beine gestellt. Sie erinnert sich: „Das Konzert hat 2000 Euro eingebracht. Mit dem Geld konnte die Einrichtung der Krankenstation finanziert werden.“

Damit die Station auch fünf Tage die Woche mit einer Krankenschwester besetzt sein kann, organisiert Lauer zudem Patenschaften zwischen



Felicitas Lauer mit ihrem Patenkind und dessen Familie in Arequipa in Peru.

FOTO: PRIVAT

Schülern der peruanischen Schule und Kindern in Deutschland. Das Geld für die Patenschaften geht über „Visozial“ direkt an die Schule, die auch die Krankenschwester bezahlt. Lauer erläutert den Gedanken: „So haben alle Kinder der Schule etwas davon und es kommt auch kein Neid auf.“

Während ihres diesjährigen Aufenthaltes in Arequipa hat Felicitas Lauer weitere Kontakte geknüpft. „Ich habe den Vorsitzenden des Lionsclubs in Arequipa zufällig auf einer Feier kennengelernt“, sagt sie. Die umtriebige Sozialarbeiterin hat gleich ein neues Projekt ins Leben gerufen. Mit dem restlichen Erlös aus dem Benefizkonzert hat sie mit Ärzten des Lionsclubs eine zahn- und au-

genärztliche Behandlung für die Kinder ihrer Schule organisiert.

„Es ist ziemlich kompliziert, alles von Deutschland aus in die Wege zu leiten und die Projekte mit den sozialen Organisationen vor Ort zu planen“, blickt die Studentin auf ihre Arbeit. Trotzdem möchte sie ihr Engagement noch ausbauen: „Derzeit bin ich dabei, gemeinsam mit meiner Familie und Freunden einen eigenen Verein zu gründen.“ Er soll den Namen „Sonnenkinder – Zukunft für Arequipa/Peru“ tragen.

Damit verfolgt Felicitas Lauer zwei Ziele: Für die Schulabgänger sollen Ausbildungsmöglichkeiten geschaffen werden. „Die Kinder dürfen nach der Schule nicht in ein Loch fallen“, erklärt sie. Darüber hinaus soll lang-

fristig ein Heim für Vollwaisen eingerichtet werden. „Ich möchte verhindern, dass die Kinder arbeiten müssen und ihnen die Chance geben, zur Schule zu gehen.“ Lauer schildert den Stand der Planungen: „Zurzeit bin ich dabei, die Homepage für den Verein zu erstellen.“ Bald soll auch wieder ein neues Benefizkonzert stattfinden. (orh)

INFO

Seit dem Benefizkonzert in der Marienkirche hat Felicitas Lauer ein Spendenkonto bei der Apobank Düsseldorf für soziale Projekte in Arequipa eingerichtet. Unter dem Namen „Musik für Medizin“ werden Spenden gesammelt. Kontonummer: 0205886902, Bankleitzahl: 30060601.

„Dienstleistungen aus einer Hand“

Handwerkskammer nimmt offiziell ihr Kunden-Center in Betrieb – 800 000 Euro investiert

Im Juli hat die Handwerkskammer der Pfalz im Erdgeschoss ihrer Hauptverwaltung am Altenhof ein Kunden-Center in Betrieb genommen. Mit Gästen aus Politik, Handwerk und Wirtschaft fand gestern Morgen die offizielle Eröffnung statt.

In neun Monaten Bauzeit ist mit Investitionen von 800.000 Euro auf 200 Quadratmetern Fläche im bisherigen Eingangsbereich eine helle, offene Kundenhalle entstanden. Kammerpräsident Walter Dech sprach von Kundennähe, Dienstleistungsorientierung und Service aus einer Hand als den Kompetenzen, die von Handwerksbetrieben heute erwartet würden. Mit dem Kunden-Center habe die Handwerkskammer ihrerseits eine zentrale Einrichtung geschaffen, in der ihre Dienstleistungen gebündelt und aus einer Hand angeboten würden.

Häufige Anliegen wie Eintragung-



In neun Monaten Bauzeit entstand auf einer Fläche von 200 Quadratmetern die helle, offene Kundenhalle.

FOTO: VIEW

gen in Handwerksrollen und Beratungen zur Existenzgründung könnten künftig an einem Ort erledigt werden, hob Dech Vorteile des neuen Kundenzentrums hervor. Fachleute aus diesen Bereichen stünden als Ansprechpartner zur Verfügung. Auch könnten sich die Besucher mittels Internet über das Weiterbildungsangebot der Kammer oder über öffentliche Fördermittel informieren.

Der sogenannte One-Stop-Shop, eine zeitgleich eingeführte Neuerung, trage dazu bei, Verwaltungsleistungen zu vereinfachen, hob Dech hervor. So könnten Existenzgründer alle für die Gründung notwendigen Formulare jetzt online auszufüllen und damit Behördengänge sparen. Das Kunden-Center stelle einen echten Mehrwert für die Mitgliedsbetriebe dar und sei ein Aushängeschild, mit dem die Handwerkskammer für das Handwerk und seine Berufe werbe, stellte der Kammerpräsident fest. (krh)

Entspannen in toskanischer Atmosphäre

Ruhehaus mit hundert Liegeplätzen am Monte-Mare-Bad fertiggestellt – Engpass beseitigt

Das Monte-Mare-Bad im PRE-Park ist um eine Attraktion reicher. Im rund 5000 Quadratmeter großen Saunagarten entstand ein Toskanisches Ruhehaus mit hundert komfortablen Liegeplätzen. Nach gut einjähriger Bauzeit wurde das Gebäude rechtzeitig zu Beginn der kühleren Jahreszeit fertiggestellt und in Betrieb genommen.

Errichtet wurde das Haus mit Zelt-dach und großflächigen Sprossenfenstern auf der Westseite des Freizeitareals. Auf einer Anhöhe gelegen, führt der Weg, von Teich-, Erd- und Gartensauna im Freigelände kommend, terrassenförmig durch eine Grünanlage im toskanischen Stil zum Ruhehaus. „Zypressen und Olivenbäume kommen frisch aus Italien“, berichtet Betriebsleiter Holger Samuelsen.

Innen kommt die Verbindung zu Italien in Ausstattungsdetails wie Amphoren und Laternen, Weinfä-



Für Innenarchitektur und Innenausstattung des neuen Ruhehauses zeichnen die Monte-Mare-Mitarbeiter verantwortlich.

FOTO: VIEW

sern und Weinkisten aus Holz zum Ausdruck. Der hallenartige Innenraum präsentiert sich vom Tageslicht durchflutet. Zu beiden Seiten des Mittelgangs reihen sich die Liegen mit cremefarbenen Auflagen aneinander. Den Boden bedecken helle Naturfliesen, das Holzdach ist in einem dunkelbraunen Anstrich gehalten. Vier säulenartige Elemente mit großen Stoffbahnen dominieren den Innenraum. „Sie wirken schalldämpfend und tragen mit zur Ruhe im Haus bei“, erläutert Samuelsen.

Der Mittelgang ist gesäumt von mediterranen Pflanzen: Rosmarin und Thymian, Paprika und Lavendel stehen in Regalwänden. Zwischen Accessoires erinnern Steine mit Aufschriften daran, sich Zeit und Ruhe zu gönnen. „Ich habe keine Zeit, mich zu beeilen“, heißt es etwa auf einem Kieselstein. Eine Galerie an der Hausrückwand lädt mit Ruhebetten in Orbit- und Baldachinform zum Ausruhen ein. Unter der Galerie

LITFASS-SÄULE

„Unser Ener“-Aktionstag

Zu den dritten „Unser Ener“-Aktionstagen veranstaltet das Aktionsbündnis Kaiserslautern am Samstag, 10. Oktober, einen Informationstag vor der Stiftskirche. Von 9 bis 15 Uhr bieten Experten Informationen rund um die Themen Stromsparen im eigenen Haushalt, Bauen, Sanieren, erneuerbare Energien und Förderprogramme. Zusätzlich können die Besucher Erstberatungen in Anspruch nehmen.

Ferienaktionstage

Zwei Ferienaktionstage für die ganze Familie veranstaltet die Evangelische Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft in den Herbstferien. Am Samstag, 10. Oktober, lautet das Motto „Wir entdecken den Zauberswald“. Familien mit Grundschulkindern sind in der Nähe von Hochspeyer von 13 bis 17 Uhr eingeladen, die Geheimnisse des Waldes zu entdecken und kreative Waldaktionsspiele auszuprobieren. Am Donnerstag, 22. Oktober, findet dann in Kooperation mit dem Haus der Nachhaltigkeit in Johannis-kreuz eine Schatzsuche per Geocaching statt. Mit Hilfe moderner Satellitennavigation begeben sich Familien auf die Suche nach einem im Wald versteckten Schatz. Informationen unter Telefon 0631/3642-235.

Ortsbeirat Mölschbach tagt

Am Donnerstag, 8. Oktober, 19.30 Uhr, findet im Sitzungssaal der Ortsverwaltung, Douzstraße 4, eine Sitzung des Ortsbeirats Mölschbach statt. Es geht um einen Sachstandsbericht zur Radweganbindung, den Jugendtreff, die Gutachtenauswertung zum Hochwasserschutz, den Zustand der Straßen und Bürgersteige.

Ortsbeirat Einsiedlerhof tagt

Am Mittwoch, 7. Oktober, 19 Uhr, findet im Sportheim Einsiedlerhof eine Sitzung des Ortsbeirats Einsiedlerhof statt. Auf der Tagesordnung stehen: Arbeitsschwerpunkte der Legislaturperiode 2009 bis 2014 – Vorschläge der Fraktionen, Vorbereitung des Seniorennachmittags am 15. November, Sachstandsbericht über barrierefreies Wohnen, Verschlussvorrichtung Müllbehälter, Herausgabe einer Bürgerinformation, Sanierung der Hoffläche am Bürgerhaus sowie die Verwendung des Budgets des Ortsbeirats.

Herbstmarkt

Die protestantische Kindertagesstätte Betzenberg veranstaltet am kommenden Samstag, 10. Oktober, von 11 bis 17 Uhr ihren Herbstmarkt. Hobbykünstler bieten Herbst- und Weihnachtsdekorationsartikel, Weihnachtskrippen, Holzarbeiten, Schmuck, Seifen und vieles mehr an. Außerdem gibt es portugiesische Spezialitäten, Marmeladen, Imkerer-Produkte, Kräutersirup und weitere Leckereien von lokalen Direktvermarktern. Weitere Informationen dazu gibt es bei der protestantischen Kindertagesstätte Betzenberg unter der Telefonnummer 0631/24467.

„MS verstehen“

Wie funktioniert das Immunsystem des Körpers? Wie kommt es zur entzündlichen Nervenerkrankung Multiple Sklerose (MS)? „MS verstehen – eine Reise in den Körper“. Unter diesem Motto macht die Informationstour der Deutschen Multiple-Sklerose-Gesellschaft (DMSG) und der Techniker-Krankenkasse (TK), derzeit in der TK, Raiffeisenstraße 6, Station.

Pilates für Anfänger

Die Volkshochschule bietet ab Donnerstag, 29. Oktober, 19.30 Uhr, einen neuen Pilates-Kurs für Anfänger an. Der Kurs ist für jedes Alter geeignet. Anmeldung und Informationen bei der Volkshochschule, Kanalstraße 3. Telefonisch zu erreichen ist sie unter der Nummer 0631/362-5800.

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Kaiserslautern

Bezirksverlagsleiter: Thomas Vorländer

Redaktionsteam:

Hans-Joachim Redzinski (rdz, verantwortlich), Rainer Dick (rik, Stellvertreter), Charlotte Drewitz (dre), Gerhard Dürnberger (dür), Steffen Gall (fig), Marita Gies (ita), Dr. Fabian R. Lovisa (laro), Horst W. Müller (hwm), Claudia Schneider (cla), Gabriele Schöfer (oef), Susanne Schütz (ütz), Sabrina Zeiler (zs), Gundula Zilm (gzi)